



180. Baumschau der Baumschutzkommission

Teilnehmer:	Herr Fleischhauer	ehrenamtliches Mitglied
	Herr Krieg	ehrenamtliches Mitglied
	Herr Kleine	ehrenamtliches Mitglied
	Herr Hirtz	Untere Naturschutzbehörde, Protokollführer
Fachberater:	Frau Friedrich	Abt. Grünflächen und Friedhöfe
außerdem:	Herr Mahler	FB Bauen
	Herr Schulze	ECW GmbH
	Frau Petzold	Steinbacher Consult GmbH
Ort:	Salzmünder Straße	
Vorhaben:	Ausbau der Salzmünder Straße zwischen Heidebahnhof und Tankstelle	
Datum:	1.12.2016	

Anlass der Baumschau

Anlass der Zusammenkunft der Baumschutzkommission ist die Vorplanung für den Ausbau der Salzmünder Straße zwischen ehemaligem Heidebahnhof und Tankstelle. Vor dem Heidebahnhof und im weiteren Straßenverlauf stehen Bäume, die vom Bauvorhaben betroffen sind.

Ergebnis der Baumschau

Zu Beginn des Ortstermins erläuterten die Planer die vorgesehenen Maßnahmen. Die Straße soll erneuert und mit regelkonformen behindertengerechten Nebenanlagen wie Geh-/Radweg, Beleuchtung und Entwässerung ausgestattet werden.

Die vorhandene Straßenbreite wird beibehalten.

Nach dieser Erläuterung wurden die vorhandenen Bäume am Heidebahnhof in Augenschein genommen.

Die Eiche im Nahbereich des Eingangs zum Heidebahnhof steht unmittelbar an der vorhandenen Fahrbahn. Sie muss nach Ansicht der Planer gefällt werden. Die Baumschutzkommission fordert den Erhalt des Baumes. Dieser kann beispielsweise über Wurzelbrücken, die eingebaut werden, erfolgen. Vor Baubeginn sollten Wurzelsuchschachtungen durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass die Erhaltung des Baumes möglich ist.

Der Ahorn am Südenende des Heidebahnhofs kann nach Ansicht der Planer erhalten bleiben. Er hat aber bereits starke Schäden und wird als statisch instabil eingeschätzt. Er sollte deshalb entfernt und durch eine Ersatzpflanzung ersetzt werden.

Eine weitere Eiche steht etwas weiter nördlich der ersten Eiche auf dem Privatgrundstück und soll erhalten werden. Auch hier sind zum Baumerhalt Schutzmaßnahmen während der Bauzeit und ggf. der Einbau von Wurzelbrücken erforderlich.

Eine Birke und ein Ahorn stehen bereits jetzt im vorhandenen Fußweg. Um zukünftig einen regelkonformen Fußweg herstellen zu können, ist die Entfernung beider Bäume unumgänglich. Das wird auch von der Baumschutzkommission so gesehen.



Ein Dienst von www.halle.de

Ein weiterer Ahorn steht nördlich der beiden genannten Bäume im Randbereich des geplanten Fußweges. Da der Baum tiefer steht als das Straßenniveau ist und sein wird, soll er erhalten werden. Abgrabungen im Wurzelbereich sind hier nicht oder nur in geringem Umfang zu erwarten.

Im weiteren Verlauf der Straße nördlich der Zufahrt zur Semmelweisstraße befinden sich zwei Ersatzpflanzungen im Baubereich. Diese sind nach den Tiefbauarbeiten zu ersetzen.

Empfehlung der Baumschutzkommission

Die Baumschutzkommission empfiehlt, die Fällung zweier Eichen und eines Ahorns am Heidebahnhof abzulehnen. Der Fällung des stark geschädigten Ahorns am Südende des Bahnhofs und der zwei Bäume im Fußweg soll zugestimmt werden.

Für alle nach Baumschutzsatzung geschützten Bäume, die gefällt werden müssen, ist angemessener Ersatz festzulegen, der möglichst in der Salzmünder Straße gepflanzt werden soll.

aufgestellt:

Hirtz
Untere Naturschutzbehörde

Kenntnis genommen:

Wagner
Teamleiter

Kerstin Ruhl-Herpertz
Fachbereichsleiterin

Halle, den 12.12.2016